

## Andacht zum zweihundertsiebten Montagsgebet am 24.2.2020

Lied: Laßt uns Sankt Petrus rufen an (Alternativmelodie: „Nun lobet Gott im hohen Thron“)

Für wen halten die Leute den Menschensohn?

**L** In jener Zeit, als Jesus in das Gebiet von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine Jünger: Für wen halten die Leute den Menschensohn? Sie sagten: Die einen für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für Jeremia oder sonst einen Propheten.

**A** Dank sei Gott!

**L** Von der Menschwerdung bis zur Kreuzigung, von der Verkündigung des Erzengels Gabriel an die Jungfrau Maria, daß ihr Kind „Sohn Gottes“ genannt werden würde, bis zum Streit der Hohenpriester mit Pilatus, ob man Jesus auf der Kreuzesinschrift „König der Juden“ nennen dürfe, ging es immer wieder um die Frage, wer Jesus ist, und der Wankelmut und die Unsicherheit der Menschen gaben darauf die verschiedensten Antworten:

**V** Da erschraken alle, und einer fragte den andern: Was hat das zu bedeuten?

**A** Hier wird mit Vollmacht eine ganz neue Lehre verkündet. Sogar die unreinen Geister gehorchen seinem Befehl. (*Mk 1,27*)

**V** Als die Menschen das Zeichen sahen, das er getan hatte, sagten sie:

**A** Das ist wirklich der Prophet, der in die Welt kommen soll. (*Joh 6,14*)

**V** Da staunten alle und sagten: Woher hat er diese Weisheit und die Kraft, Wunder zu tun?

**A** Ist das nicht der Sohn des Zimmermanns?

**V** Heißt nicht seine Mutter Maria, und sind nicht Jakobus, Josef, Simon und Judas seine Brüder?

**A** Leben nicht alle seine Schwestern unter uns? Woher also hat er das alles? (*Matth 13,54-56*)

**V** Der König Herodes hörte von Jesus; denn sein Name war bekannt geworden, und man sagte:

**A** Johannes der Täufer ist von den Toten auferstanden; deshalb wirken solche Kräfte in ihm.

**V** Andere sagten: Er ist Elija. Wieder andere: Er ist ein Prophet, wie einer von den alten Propheten.

**A** Als aber Herodes von ihm hörte, sagte er: Johannes, den ich enthaupten ließ, ist auferstanden. (*Mk 6,14-16*)

**V** Lasset uns beten: Herr, unser Gott, du bist unser Fels, unsere Burg und sichere Zuflucht. Gib du uns Halt in diesen schwankenden Zeiten, daß wir nicht umhergeworfen werden von jedem Windstoß der wechselnden Meinungen, sondern stets festhalten an dem einen Eckstein, den du gelegt hast, Jesus Christus, der allein das sichere Fundament ist und ohne den all unser Tun nur wie auf Sand gebaut wäre. Darum bitten wir durch ihn, deinen Sohn, unseren

Herrn und Gott, der mit dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**A** Amen.

Lied: Petrus, was allhier auf Erden (Alternativmelodie: „Mutter Christi, hoch erhoben“)

Du bist der Messias

**L** Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Simon Petrus antwortete: Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes!

**A** Dank sei Gott!

**L** Der Sohn Gottes, der von keinem ein Zeugnis über den Menschen brauchte, weil er wußte, was im Menschen war (*vgl. Joh 2,25*), fragt seine Jünger nicht aus Unwissenheit, was die Leute über ihn sagen oder was sie selbst von ihm halten. Er will vielmehr ihr Bekenntnis hören, das sie in dem vollen Bewußtsein, sich damit gegen die öffentliche Meinung zu stellen, aussprechen. So soll schließlich alle Welt erfahren, wer Jesus wirklich ist.

**V** Ihr werdet um meinetwillen vor Statthalter und Könige geführt, damit ihr vor ihnen und den Heiden Zeugnis ablegt.

**A** Macht euch keine Sorgen, wie und was ihr reden sollt;

**V** denn es wird euch in jener Stunde eingegeben, was ihr sagen sollt.

**A** Nicht ihr werdet dann reden, sondern der Geist eures Vaters wird durch euch reden.

**V** Darum fürchtet euch nicht vor ihnen! Denn nichts ist verhüllt, was nicht enthüllt wird,

**A** und nichts ist verborgen, was nicht bekannt wird.

**V** Was ich euch im Dunkeln sage, davon redet am hellen Tag,

**A** und was man euch ins Ohr flüstert, das verkündet von den Dächern. (*Matth 10,18ff.26f*)

**V** Rabbi, du bist der Sohn Gottes,

**A** du bist der König von Israel! (*Joh 1,49*)

**V** Herr, zu wem sollen wir gehen?

**A** Du hast Worte des ewigen Lebens.

**V** Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt:

**A** Du bist der Heilige Gottes. (*Joh 6,68f*)

**V** Ja, Herr, ich glaube, daß du der Messias bist,

**A** der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll. (*Joh 11,27*)

**V** Lasset uns beten: Herr Jesus Christus, voll Freude und Glauben bekennen wir mit Petrus, daß du der Messias bist, der Sohn des lebendigen Gottes. Von dir allein kommen unsere Rettung und unser Heil. Doch wir sehen auch mit Erschrecken, daß Petrus, nur kurz nachdem er dir seine Treue bekundet und versprochen hatte, dir selbst bis in den Tod zu folgen, dich dreimal verleugnet hat. Wir wissen, daß die Kraft zur Beharrlichkeit bis ans Ende nur von dir

kommen kann. Daher bitten wir dich: Bleibe du in uns und erhalte uns stets in dir, auf daß wir niemals von dir getrennt werden, sondern deine treuen Jünger bleiben bis in alle Ewigkeit.

**A** Amen.

Lied: Mit Freuden wir gedenken (Melodie: „Wohl denen, die da wandeln“)

Nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart

**L** Jesus sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjona; denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel.

**A** Dank sei Gott!

**L** So, wie nicht die Jünger Jesus erwählt haben, sondern Jesus die Jünger (*vgl. Joh 15,16*), und wie niemand zu Jesus kommen kann, wenn es ihm nicht vom Vater gegeben ist (*vgl. Joh 6,65*), so kann auch die Erkenntnis, wer Jesus ist, nicht aus der eigenen Kraft des Menschen kommen, sondern sie wird vom Vater geschenkt, der aus reiner Gnade und unverdient wählt, wen er will.

**V** Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du all das den Weisen und Klugen verborgen,

**A** den Unmündigen aber offenbart hast. Ja, Vater, so hat es dir gefallen. (*Luk 10,21*)

**V** Jesus wandte sich an die Jünger und sagte zu ihnen allein:

**A** Selig sind die, deren Augen sehen, was ihr seht.

**V** Ich sage euch: Viele Propheten und Könige wollten sehen, was ihr seht, und haben es nicht gesehen,

**A** und wollten hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört. (*Luk 10,23f*)

**V** Mir ist von meinem Vater alles übergeben worden; niemand kennt den Sohn, nur der Vater,

**A** und niemand kennt den Vater, nur der Sohn und der, dem es der Sohn offenbaren will. (*Matth 11,27*)

**V** Das Niedrige in der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt: das, was nichts ist,

**A** um das, was etwas ist, zu vernichten, damit kein Mensch sich rühmen kann vor Gott. (*1 Kor 1,28f*)

**V** Lasset uns beten: Herr, himmlischer Vater, wir danken dir für die unverdiente Gnade, in der du uns berufen hast, deine Kinder zu sein, uns dein Siegel aufgedrückt und als ersten Anteil am verheißenen Heil den Geist in unser Herz gegeben hast. Wir bitten dich, laß ihn, der gesandt ist, uns in die ganze Wahrheit zu führen, immer tiefer in unser Herz dringen und darin alle Heiligung vollenden, damit wir dich immer tiefer erkennen und dereinst dich schauen, wie du bist, dir ähnlich sind auf ewig und dein Lob singen ohne Ende. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn.

**A** Amen.

Lied: Wie groß ist Petri Macht (Melodie: „Bleib bei uns, Herr“)

Du bist Petrus der Fels

**L** Ich aber sage dir: Du bist Petrus – der Fels –, und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen, und die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird auch im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird auch im Himmel gelöst sein.

**A** Dank sei Gott!

**L** Auf das Messiasbekenntnis des Petrus antwortet der Herr mit einer Offenbarung drüber, wer Petrus für ihn ist bzw. ab jetzt werden soll: Der Fels, auf dem er seine Kirche gründet, der Stellvertreter, dem er umfassende Vollmacht anvertraut – eine erhabene und gewaltige Aufgabe, die immer wieder bedroht ist durch menschliche Fehler und Schwachheit und der doch zugesagt ist, daß sie im letzten niemals scheitern wird.

**V** Da sagte Jesus zu Simon: Fürchte dich nicht!

**A** Von jetzt an wirst du Menschen fangen. (*Luk 5,10*)

**V** Simon, Simon, der Satan hat verlangt, daß er euch wie Weizen sieben darf. Ich aber habe für dich gebetet, daß dein Glaube nicht erlischt.

**A** Und wenn du dich wieder bekehrt hast, dann stärke deine Brüder. (*Luk 22,31f*)

**V** Weide meine Lämmer!

**A** Weide meine Schafe!

**V** Nach diesen Worten sagte er zu ihm:

**A** Folge mir nach! (*Joh 21,15f.19*)

**V** Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben;

**A** wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert. (*Joh 20,23*)

**V** Lasset und beten: Wir danken dir, Herr und Heiland, für deine weise Voraussicht und liebevolle Fürsorge, uns im heiligen Petrus und in allen seinen Nachfolgern ein Fundament der Einheit und den Felsen der Wahrheit geschenkt zu haben. Wir empfehlen dir in kindlicher Ehrfurcht und Liebe unsern Heiligen Vater, Papst Franziskus, den obersten Hirten der Kirche und deinen Statthalter auf Erden. Erhöre seine Gebete, segne seine Bemühungen und erfülle seine Wünsche, welche die Ehre und das Wohl deiner Kirche bezwecken. Leite, erleuchte, stärke, verteidige und unterstütze ihn, daß er deinem Reiche auf Erden allzeit würdig vorstehe und einstens mit der ihm anvertrauten Herde zum ewigen Leben gelange; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**A** Amen.

Lied: Ein starker Fels ist unser Hort

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Nimm, Petrus, deine Schlüssel (Melodie nach „In dieser Nacht sei du mir Schirm und Wacht“)